



AURO Schwedenrot Holzfassadenfarbe Nr. 148

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Lösemittelfreie Öl-Pigment-Farbschlämme für Außen, oxidrot, deckend, matt.

Verwendungszweck

Als Alleinbehandlung für sägeraue oder aufgeraute unbehandelte Holzfassaden.

Technische Eigenschaften

- leicht zu verarbeiten
- leicht renovierbar
- atmungsaktiv
- typischer Produktgeruch

Zusammensetzung

Wasser, mineralische Füllstoffe, mineralische Pigmente, Leinöl, Weizenmehl, Eisenvitriol.
Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Oxidrot

Auftragsverfahren

Streichen (Pinsel, Bürste, Quast, Flächenstreicher)

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden
- Überarbeitbar: nach ca. 24 Stunden
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte 1,15 g/ml

Viskosität ca. 30 dpas bei 20 °C.

Verdünnungsmittel Wasser

Verbrauchsmenge ca. 0,25 l/m² pro Anstrich, abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser und ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411*.

Lagerstabilität mind. 24 Monate im ungeöffneten Gebinde; kühl aber frostfrei, für Kinder unerreichbar lagern.

Verpackungsmaterial Weißblech

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Flüssige Reste: Abfall-Code nach EAK: 080120, Bezeichnung: wässrige Farbsuspension

Achtung Selbstentzündungsgefahr trocknender Öle. Putzlappen u. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen, nicht knüllen oder in einem luftdicht verschlossenen Blechgefäß aufbewahren. Produktcode: M-DF 03, Naturharzfarben, lösemittelfrei.
Sicherheitsdatenblatt, technische Merkblätter beachten.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Schwedenrot Holzfassadenfarbe Nr. 148

1. ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

1.1 Geeignete Untergründe

Aufgeraute oder sägeraue unbehandelte Holzfassaden und alte, stark abgewitterte Schwedenrot-Anstriche.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trocken, chemisch neutral, saugfähig, fettfrei, sauber, trag-, haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: sägeraues oder aufgerautes unbehandeltes Holz.

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund reinigen, glattes, gehobeltes Holz aufrauen.

2.1.2 Grundbehandlung

- Produkt mit 20% Wasser verdünnen.
- Produkt gleichmäßig auftragen.
- Nachfolgebehandlung erst nach Trocknung, frühestens nach ca. 24 Stunden, ausführen.

2.1.3 Schlußbehandlung

- Produkt gleichmäßig und unverdünnt auftragen.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Flächen (Instandsetzung)

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Oberfläche gründlich reinigen, abbürsten. Eine Sanierung von Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können aber je nach Abnutzungsgrad auftreten. Nicht trag-, nicht haftfähige Beschichtungen vollständig entfernen. Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakte Oberfläche (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Oberfläche gründlich reinigen, abbürsten.

3.2.2 Grund- und Zwischenbehandlung

Eine Grundbehandlung entfällt bei intakten Altflächen, sonst ggf. ausführen wie unter Punkt 2.1.2 beschrieben.

3.2.3 Schlußbehandlung

Wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben.

HINWEISE ZUR BEACHTUNG

- Produkt ist wirkstoff-(biozid-)frei.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammen mischen, um Unterschiede auszugleichen.
- An Ästen und Nagelköpfen haftet das Produkt bei Erstanstrich nicht. Daher hier Anstrich wiederholen.
- Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z. B. Eiche, Douglasie) kann es zu Verfärbungen und Haftungsproblemen kommen.
- Produkt ist nicht abriebbeständig, kreidet und wäscht allmählich aus.
- Für den optimalen Schutz empfiehlt sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern. Dann ergeben sich pflegeleichte und in der Regel sehr langjährige Haltbarkeiten.

* siehe entsprechende Technische Merkblätter

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: 01.10.2008 Techn. Daten | 14.08.2013 Volldeklaration | 10.2017